Träume in Schwarz-Weiss

Autor(en): **Reimann, Sarah**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarauer Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **84 (2010)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-559349

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sarah Reimann

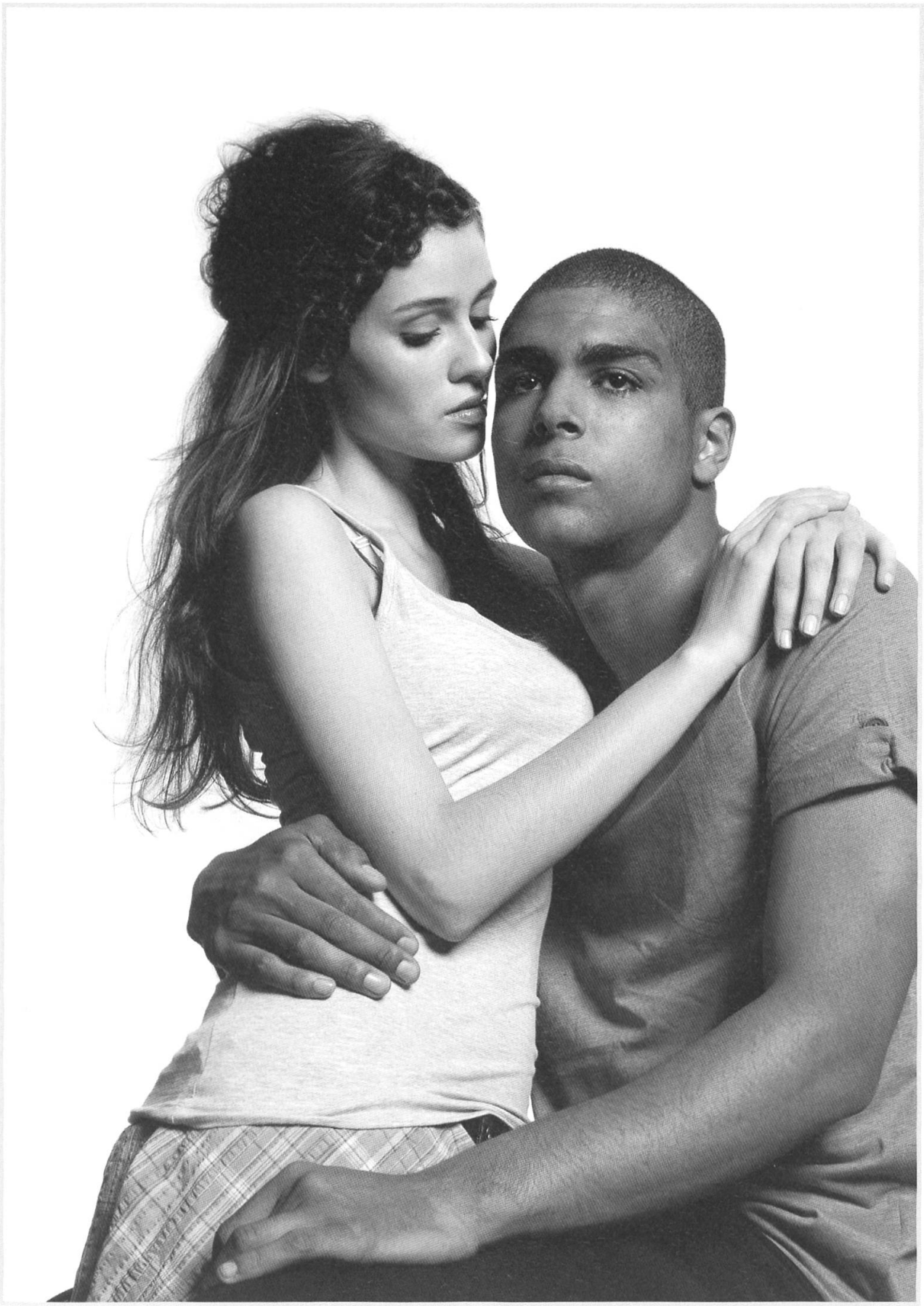
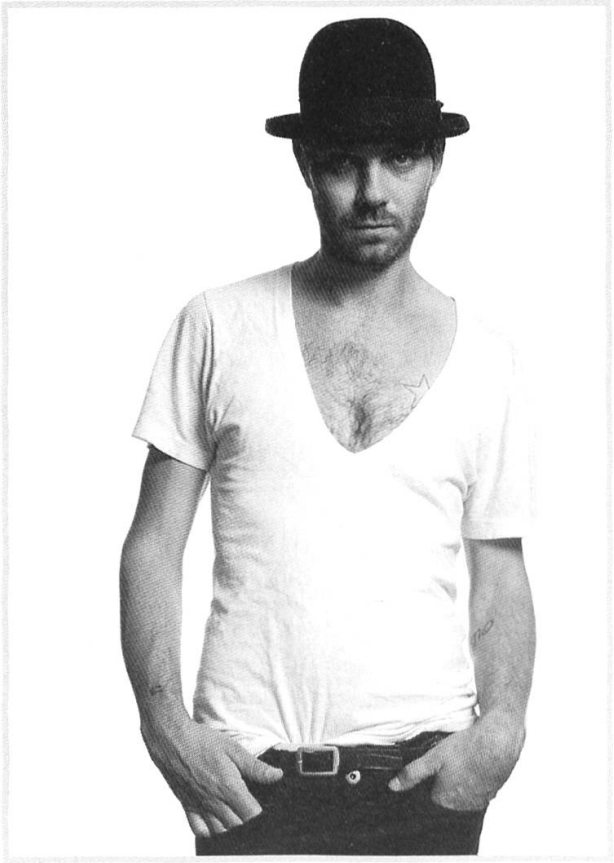
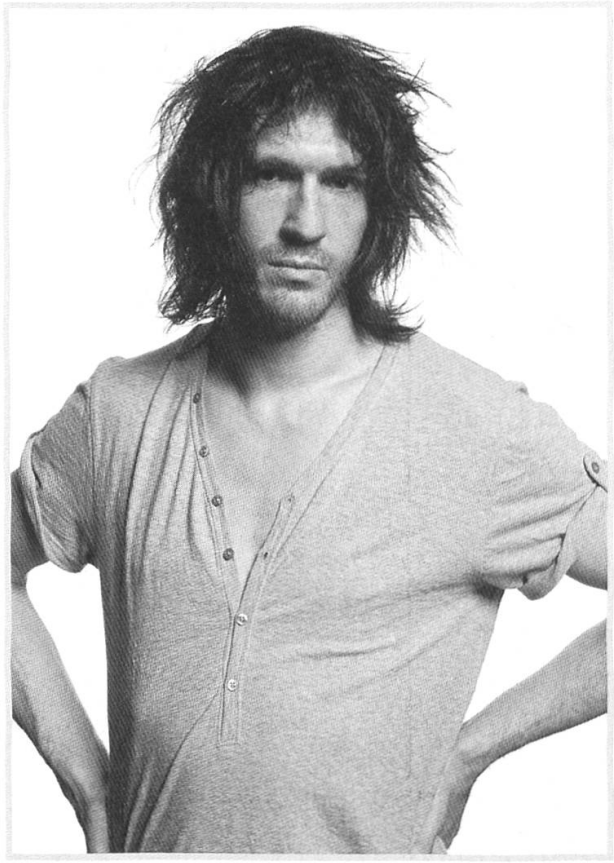
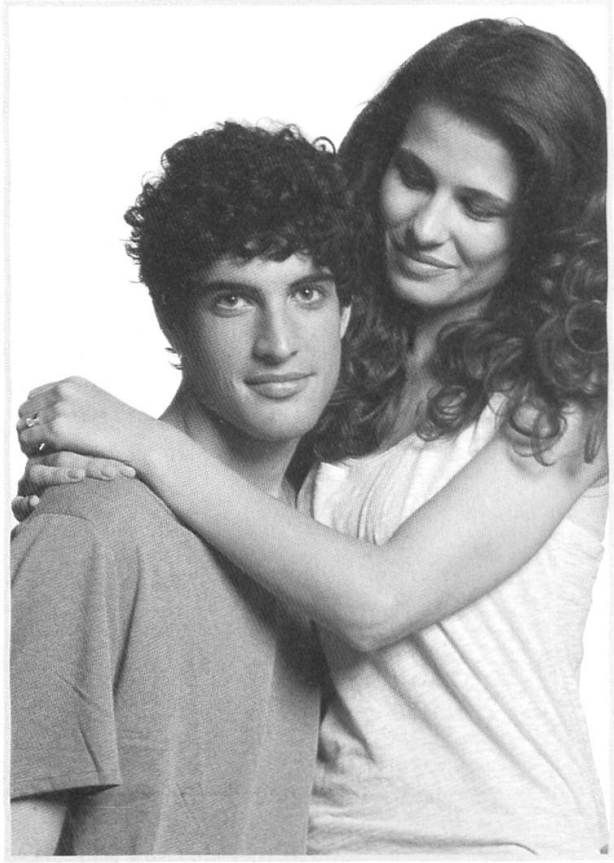
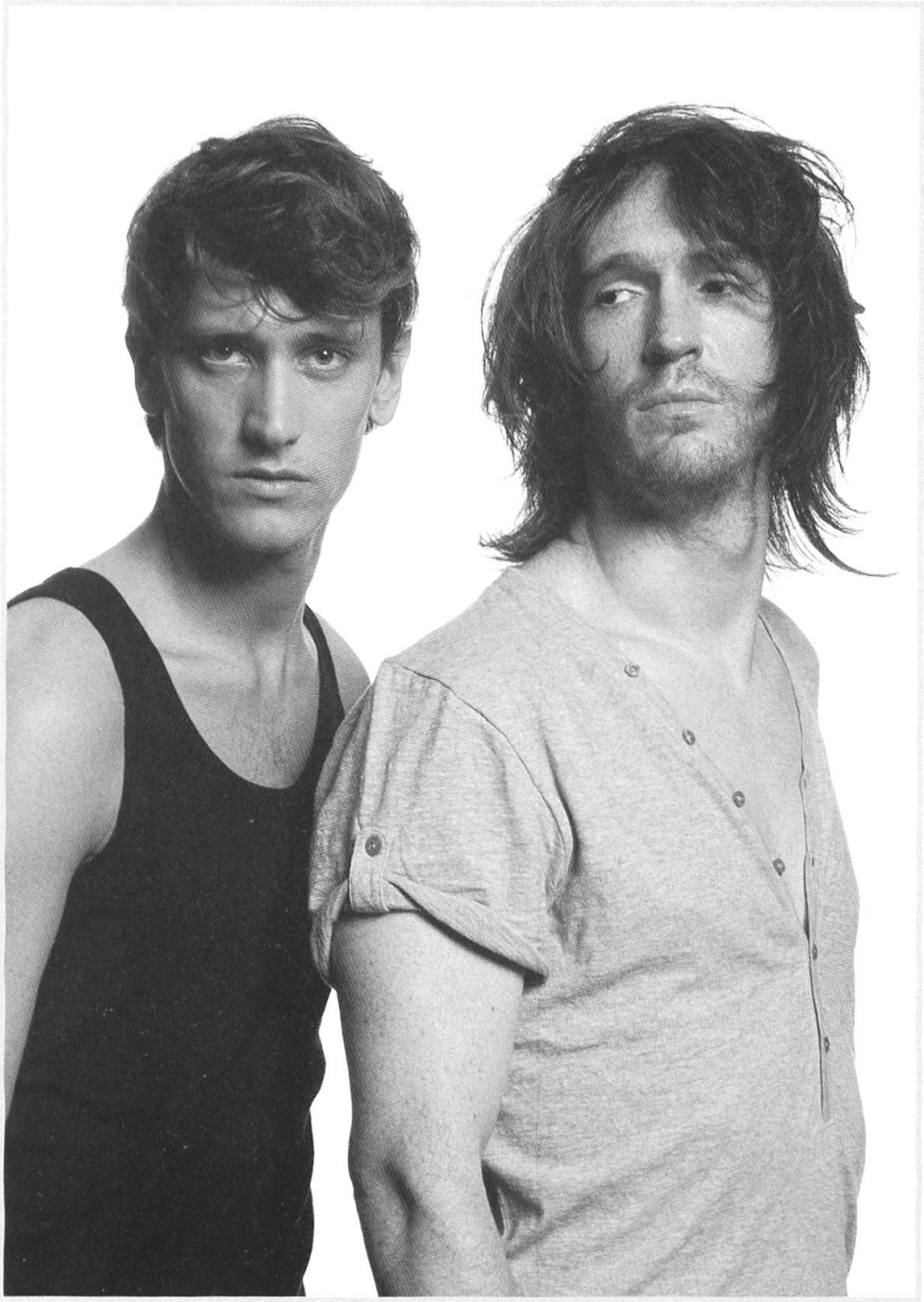
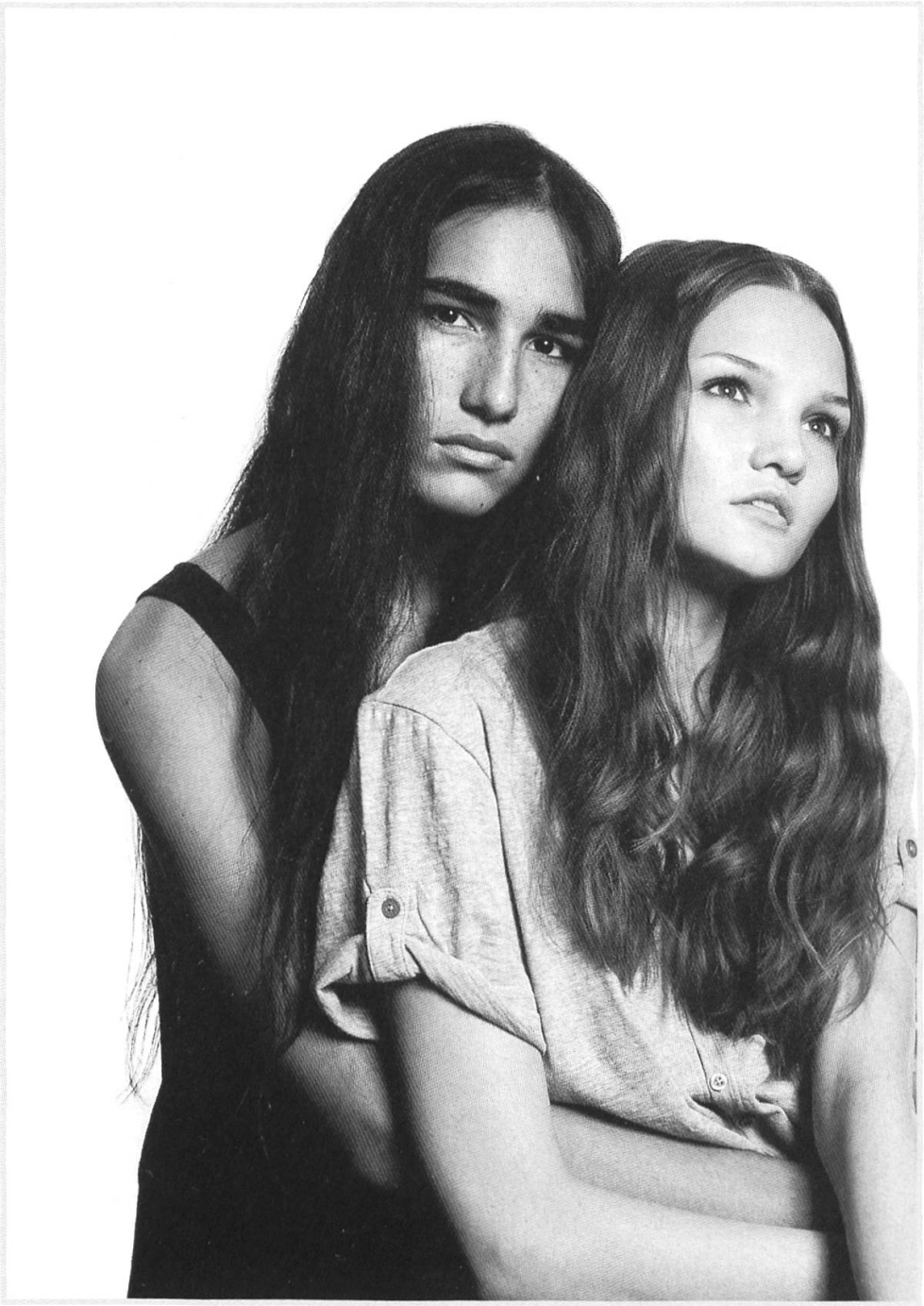
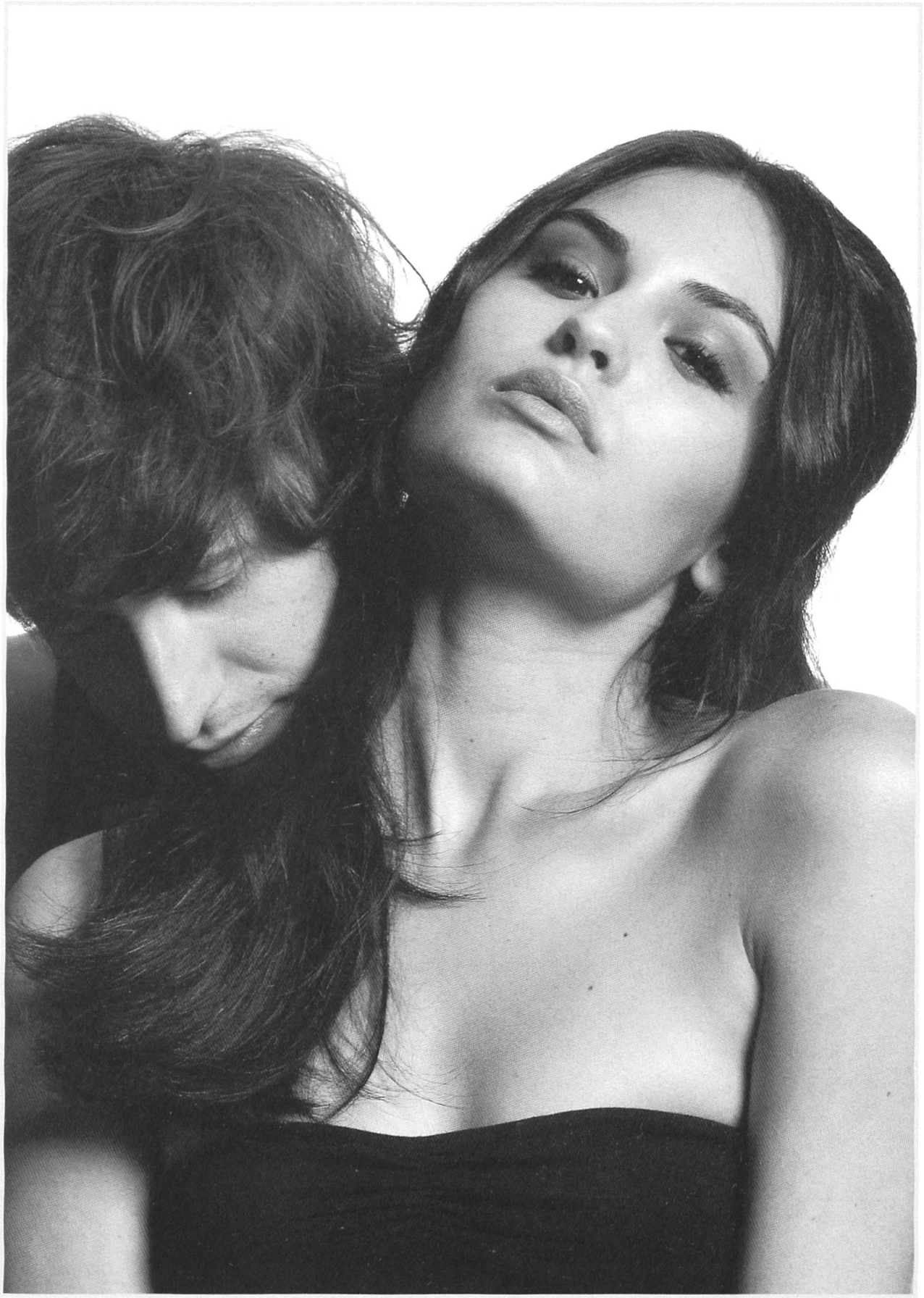
Träume in Schwarz-Weiss

Fotografie als Projektion von Sehnsüchten

Die hier abgedruckte Bildserie stammt von einer waschechten Aarauerin und begabten Fotografin. Sarah Reimann, 1982 geboren, wuchs an der Tannerstrasse im Zelgli auf und schloss die humanistische Bildung an der Alten Kantonsschule ab. Schon da stand für sie fest, dass sie Fotografin werden wollte. Angefangen hatte alles mit zwölf Jahren, als Sarah auf einer der ihr «sehr verhassten Wanderungen» mit den Eltern im Nationalpark «die Freude am Fotografieren entdeckte». Von diesem Zeitpunkt an begann sie, sich intensiver mit Fotografie zu beschäftigen.

Nach einem Jahr Auszeit arbeitete sie von 2003 bis 2005 nach einem Praktikum bei Laurent Schmied und Hannes Kirchhof in Zürich als Fotoassistentin, was ihr nicht nur «viel Spass gemacht hat», sondern wo sie auch sehr viel lernte. Anschliessend besuchte sie in Vevey die «Ecole de Photographie» CEPV. Die grosse Leidenschaft von Sarah Reimann gehörte seit jeher der Mode- und Beauty-Fotografie, weshalb sie sich einen Traum erfüllte und nach Paris ging, wo sie unter vielen Bewerbungen für ein zweimonatiges Praktikum im international renommierten Daylight-Studio angenommen wurde. Seither arbeitet sie selbstständig in Paris und in der Schweiz als Fotografin und wird von bedeutenden Fotografen als Assistentin engagiert.

Sarah Reimanns Intention hinter dieser Fotoserie ist, dass ihrer Meinung nach die Fotografie «eine Projektion von Träumen ist», vor allem in der Mode- und Beauty-Fotografie, aber auch in der Portrait-Fotografie: «Ich wollte eine Serie von jungen Menschen, Einzelpersonen und Paaren, machen, die solche Träume ausstrahlen und transportieren. Ich habe diese Menschen bewusst gecastet für das Shooting, sie existieren so nicht in der Realität. Aber diese Menschen

könnten aus meinem Freundeskreis sein, sie vermitteln etwas von meinen Vorstellungen von Liebe, von Freundschaft und meiner persönlichen Sehnsucht. Von diesen Sehnsüchten und Träumen möchte ich dem Betrachter und der Betrachterin dieser Bilder etwas mitgeben.» (vn)

Fotos: Sarah Reimann, www.sarahreimann.com
Make-up: Karin Stefanov
Haare: Jerome Cultrera
Assistentin: Bérangère Lopez Oros